

Warum eine Selbsterklärung der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren?

Im Zuge der Diskussionen um die Trägervereinbarung für Jugendverbände in Schleswig-Holstein gab es im Landesjugendfeuerwehrausschuss immer Ansätze den Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein ein gemeinsames Wertesystem zu geben. Hieraus entstand diese Selbsterklärung.

Die hier abgedruckte Selbsterklärung wurde durch den Landesjugendfeuerwehrausschuss Schleswig-Holstein erarbeitet und zur weiteren Anwendung in den Jugendfeuerwehren empfohlen.

Die Mitglieder des Landesjugendfeuerwehrausschusses können und wollen den Jugendfeuerwehren im Land nicht vorschreiben diese Erklärung zu verwenden und zu nutzen. Wir hoffen aber, dass möglichst viele Jugendfeuerwehren diese Erklärung nutzen und damit dokumentieren das ihnen das Wohl ihrer Jugendlichen am Herzen liegt.

Natürlich bietet eine solche Erklärung für sich genommen keinen Schutz. Jeder kann hier unterschreiben und später ganz anders handeln. Dennoch beinhaltet die Anwendung der Selbsterklärung im Alltag eine Chance zur Reflexion des eigenen Handelns und des Handelns anderer in unserem Verband.

Die Punkte der Selbsterklärung regen zur Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themenfeldern an. Sie ermöglichen die Diskussion dieser kritischen Themen mit jedem einzelnen Mitglied der Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein.

Wenn die Selbsterklärung nicht nur ein weiterer Zettel bleibt, den man irgendwo abheftet, sondern gelebte Kultur in unserem Verbandssalltag wird, kann daraus eine Kultur des Aufeinander-Achtens, der Offenheit und des Vertrauens erwachsen. In einem solchen Umfeld haben es Täter und Täterinnen schwer, unerkannt zu bleiben und Betroffene verhältnismäßig leicht, sich zu öffnen, sich jemandem anzuvertrauen und Hilfe zu suchen.

Wie geht man mit der Selbsterklärung um, hier einige Ansätze:

- Die Selbsterklärung wird bei Mitarbeiteraus- und Weiterbildungen thematisiert und durchgesprochen. Dies kann durch Diskussionen in Kleingruppen oder im Plenum passieren, durch spielerische Ansätze, durch Selbstreflektion, ... Die Hauptsache ist, dass die Grundsätze der Selbsterklärung bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen präsent und verankert sind.
- Bei Verdachtsfällen kann die Selbsterklärung dazu dienen, sich selbst und dem potentiellen Täter eventuell vergessene Grundsätze wieder ins Gedächtnis zu rufen, sein eigenes Verhalten und das anderer anhand dieser Leitlinien zu reflektieren und Verhaltensrichtlinien für die Zukunft zu entwickeln.